

Gottesdienst am Sonntag, 8. Januar 2023  
Mit Neujahrsbegrüßung und Taufe, Engelburg  
Musik: Julia Kreyenbühl, Harfe, Silvia Seipp, Orgel

**Musik** zum Eingang

### **Begrüßung und Votum**

«Du bist ein Gott, der mich sieht» mit dieser Jahreslosung für das noch junge Jahr begrüße ich euch alle ganz herzlich zu unserem Gottesdienst. Ich wünsche euch allen ein gutes, gesegnetes neues Jahr 2023. Und was gibt es Schöneres, als das neue Jahr mit einer Taufe, mit einem besonderen «Ja» zu unserem Gott zu beginnen. Darum ein besonderes Willkommen an Familie Müller, die ihren kleinen Tino heute zur Taufe bringt. – Zeigt uns doch bitte mal den kleinen Tino, dass wir ihn alle willkommen heißen können.

Wen wir heute alles begrüßen: Das neue Jahr, den kleinen Tino – und den, der in einer Krippe, genauso klein – zu uns gekommen ist. Noch leben wir mitten in der Weihnachtszeit.

Und so singen wir das erste Lied IHM:

1. Lied: **RG 405,1.3.4** – Jesus ist kommen

### **Friedenskerze**

Ich zünde unsere Friedenskerze an: Sie soll heute brennen für die Kinder in aller Welt: 400 Millionen Kinder leben weltweit in Konfliktregionen. Die Zahl der **bewaffneten Konflikte** hat sich innert 10 Jahren verdreifacht. Hinzu kommt: 100 Millionen Kinder leben als Folge der Corona-Krise in extremer **Armut**. Und: Kinder sind heute dreimal mehr von **Dürre** betroffen als noch ihre Grosseltern – das als Folge der Klimakrise.

Ein kleines Licht – für so viel Leid. Aber wir wünschen es ihnen, den Kindern in der Welt: Dass ihr Lebenslicht nicht verlöscht – und dass sie hellere Tage sehen dürfen, dass ihr Schreien gehört wird und sich erwachsene Menschen erbarmen lassen.

So beten wir mit Psalm 8:

### **Psalm 8,1-5**

Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen,  
der du zeigst deine Hoheit am Himmell!  
Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge hast du ein Geschrei erhoben  
um deiner Feinde willen, dass du vertilgest den Feind und den Rachgierigen.

<sup>4</sup>Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk,  
den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:  
was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,  
und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

### **Gebet**

Ja, Gott, dein Name ist gross, über aller Welt.

Und wir loben dich, wir preisen dich über dem Wunderwerk deiner Schöpfung. Ja: Gross sind deine Werke, und doch wagen wir kaum, das Kleinste zu hoffen: Dass du auch über unserem Leben, und über jedem Kinderleben wachst und deine schützende Hand hältst.

Doch du, Gott, bist nicht zu gross, als dass du nicht das kleinste Kind siehst und annimmst, ja, dass du selbst als kleines Kind zu uns kamst. Darum bringen wir heute Tino zur Taufe, dass du deine segnende Hand über ihn hältst. Denn wir wissen: In jedes Kinderleben hast du deine Grösse, deinen Geist, deine Seele hineingewoben.

Gott, wir stehen am noch neuen Jahr vor dir.

Gott, du Begleiter durch die Zeiten. Was das neue Jahr bringen wird, wissen wir nicht. Wir hoffen aber darauf, dass du uns nah bist, dass du uns siehst. Stärke unsere Zuversicht und bleib uns gnädig zugewandt, was auch immer kommen mag.

Herr, unser Herrscher,  
wie herrlich ist dein Name in allen Landen. Amen

2. Lied: **RG 548,1-5.7** – Nun lasst uns geh'n und treten

### **Lesung** Matthäus 2,13-15.19-21

Die Lesung für heute ist der Weihnachtsgeschichte nach Matthäus entnommen. Im 2. Kapitel lesen wir von der **FLUCHT NACH ÄGYPTEN**:

<sup>13</sup>Nachdem die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum der Engel des Herrn und sagte: »Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten! Bleib dort, bis ich dir sage, dass du wieder zurückkommen kannst. Herodes wird nämlich das Kind suchen, weil er es umbringen will.«

<sup>14</sup>Da stand Josef auf, mitten in der Nacht, nahm das Kind und seine Mutter und floh mit ihnen nach Ägypten. <sup>15</sup>Dort lebten sie bis zum Tod von Herodes.

So sollte in Erfüllung gehen, was der Herr durch den Propheten angekündigt hatte: »Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.«

<sup>19</sup>Als Herodes gestorben war, erschien dem Josef in Ägypten wieder der Engel des Herrn im Traum <sup>20</sup>und sagte: »Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und kehre in das Land Israel zurück; denn alle, die das Kind umbringen wollten, sind gestorben.«

<sup>21</sup>Da stand Josef auf, nahm das Kind und seine Mutter und kehrte nach Israel zurück.

### **Zwischenspiel**

## Predigt über die Jahreslosung:

«Du bist ein Gott, der mich sieht» (Gen 16,13) – Hagar und Ismael in der Wüste.

(Die Predigt liegt in der Hörfassung vor. Bitte schaut auf unsere Homepage [www.ref-gaiserwald.ch](http://www.ref-gaiserwald.ch) )

## Zwischenspiel

### Taufe

**3.Lied: RG 182** - Kind, du bist uns anvertraut

### Fürbitten

Ja, Gott, «Du bist ein Gott, der mich sieht»

Du bist HERR über mein Leben und über meinen Tod. Du siehst uns, vom Anfang unseres Lebens an, bis zum Tod. – Und lässt du uns danach dich schauen in der jenseitigen Welt.

- Darum bitten wir dich heute für das getaufte Kind, für Tino:

Du hast im Zeichen von Taufwasser und dem Licht der Auferstehungskirche dein Ja über Tino gesprochen; in der Taufe hast du uns ein starkes Zeichen gegeben, dass dein Ja zu Tino und auch zu uns unverbrüchlich steht in Ewigkeit. Du hast uns als deine Kinder angesehen.

Gott, das ist uns zu wunderbar, um das zu begreifen.

Wir bitten dich: begleite Tino - und alle Kinder - mit deiner ganzen Liebe und Hilfe auf ihren Lebenswegen. Behüte sie mit der Kraft aller deiner Engel, um deines Namens willen. Beschütze sie in allen Gefahren, begleite in Angst; stärke in aller Schwachheit, führe und leite sie in Ruhe und Besonnenheit.

Und für die Menschen, die um Alexandra Eichholtz trauern, bitten wir dich: Sei du ihnen nahe, so wie du Hagar in der Wüste nahe warst. Lass sie zu ihrem Lebensweg zurück finden in dem Vertrauen, dass Alexandra jetzt bei dir lebt und geborgen ist.

Weil du ein Gott bist, der uns sieht, bitten wir dich:

*Kyrie Eleison. Herr erbarme dich.*

- Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die sich nicht genug gesehen, wertgeschätzt und geachtet fühlen.

Menschen, die auch wir gerne übersehen: Für die vielen Frauen die zum Gelingen unseres gesellschaftlichen Lebens einen so wichtigen Beitrag leisten und doch nicht recht wahrgenommen und entlohnt werden. Frauen hier in unserer Nähe, in den Spitälern, Pflegeheimen, Kindergärten und Kinderhorten. Wir denken aber auch an die Frauen, die gerne mehr von sich zeigen würden als nur die schwarzen Schleier: Wir denken an die mutigen Frauen im Iran, die so sehr um ihr Recht auf Gesehen-Werden kämpfen – unter grosser Gefahr. Schenk ihnen Kraft und letztlich Erfolg für ein Leben in Würde.

Weil du ein Gott bist, der uns sieht, bitten wir dich:

*Kyrie Eleison. Herr erbarme dich.*

- Gott, und Ja: auch wenn es manchem von uns schwerfällt:

Wir beten für die Muslime in der Welt – in unserer Welt, auch hier in der Schweiz. Lass uns in ihnen den Bruder und die Schwester sehen, die von dir genauso gesehen und geliebt werden. Du achtest auf jedes deiner Kinder, egal, ob sie nun Saras oder Hagars Kinder sind. Zeige uns Wege zueinander und lass uns voneinander lernen durch deinen guten Geist.

Gott, und ja: Lass die vielen friedfertigen Muslime nicht untergehen, nicht ungesehen, die genauso wie wir, nur existentieller dem Islamismus die Stirn bieten.

Weil du ein Gott bist, der uns sieht, bitten wir dich:  
*Kyrie Eleison. Herr erbarme dich.*

- Und schliesslich bitten wir für uns selbst:

Du kennst und du weisst um uns. Begleite uns in diesem neuen Jahr mit einem Segen. Und wenn wir einmal in einer Sackgasse, in einer lebensunwerten Wüste enden sollten, dann führe uns Wege zu frischen Wasserquellen. Zu deinem lebendigen Wasser. Erfrische uns, wenn wir es brauchen. Weise uns zurecht, wenn wir in die Irre gehen. Schenke uns Freude, Glück und Dankbarkeit, wenn wir das einmal vergessen sollten.

Weil du ein Gott bist, der uns sieht, bitten wir dich:  
Begleite uns durch dieses Neue Jahr 2023  
*Kyrie Eleison. Herr erbarme dich.*

Und gemeinsam beten wir wie und mit Jesus:

**Unser Vater** im Himmel  
Geheiligt werde dein Name  
Dein Reich komme  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel,  
so auch auf Erden  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

## **Segen**

Und nun nehmt ihn mit: den gnädigen Blick unseres Gottes.  
Geht im Vertrauen, dass er euch sieht,  
dass er sein Angesicht über euch erscheinen lässt.

Denn Gott ist dein Gott, der dich sieht  
Und so segne dich und behüte dich der HERR  
Er lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig  
Er erhebe sein Angesicht auf dich  
und geben dir Frieden. Amen

**Musik** zum Ausgang